

P.S. 10.7.2015

vom 3.7.2015). An dem von der Schulpflege Langnau verfügten Verdikt konnte bislang weder ein Offener Brief, mit dem Parteipräsidenten aus dem linksgrünen Spektrum bei der Schulpräsidentin gegen die Zulassungsbeschränkung und das «Sparen mit dem Holzhammer» protestiert hatten, noch eine Petition von SP, AL, GP, GLP, Arbeitnehmervereinigung und CVP etwas ändern. Die mittlerweile von über 210 Personen unterzeichnete Petition, die verlangt, dass alle angemeldeten Kinder aus Langnau an die Musikschule zugelassen werden, ist von der Schulpflege an ihrer Sitzung vom Montag erst einmal «zur Kenntnis genommen» worden. «Für eine fundierte Antwort» auf die Petition und den Offenen Brief aber sei «die Zeit zu kurz» gewesen, liess die Schulbehörde die Petitionäre dieser Tage wissen. Inhaltlich über deren Anliegen befinden will sie «an einer nächsten Sitzung» nach den Sommerferien und damit erst nach Beginn des neuen Schuljahrs, wie Schulpräsidentin Dora Murer (parteilos) bestätigt. «Bis dahin halten wir vorläufig an der Warteliste fest», sagt Murer. Bislang keinerlei Musikgehör zeigte sodann der Gemeinderat zum Alternativvorschlag von Seiten der Petitionäre, wonach dieser in eigener Regie einen Nachtragskredit sprechen solle. Gut möglich, dass sich die Auseinandersetzung schon bald einmal von der politischen auf die juristische Ebene verlagert. Die SP erwägt jedenfalls, ob sie in Absprache mit weiteren Petitionären beim Bezirksrat Beschwerde gegen die Amtsführung von Schulpräsidentin Murer erheben soll, wie SP-Präsident Nikolai Schaffner sagt. Im Zentrum stehe dabei die Frage, ob die Zulassungsbeschränkung und damit Benachteiligung eines Teils der angemeldeten Musikschüler rechtlich überhaupt zulässig sei. as.

## Dissonanzen

Im Langnauer Musikschulknatsch bleibt es dabei: 10 von 27 für das neue Schuljahr 2015/2016 an der Musikschule Adliswil-Langnau angemeldete Kinder aus Langnau werden nicht zum Musikunterricht zugelassen – und müssen sich womöglich bis mindestens Februar 2016 gedulden. (P.S.)